



die lobby für kinder
Landesverband Thüringen e.V.



Kinderfreizeittreff HOPPLA



Wilhelm Busch Schule



Pressemitteilung

„Kinder sind unschlagbar!“

Erfurt, 26.04.2018 **Zum Kinderrechtetag erwarten der Deutsche Kinderschutzbund Thüringen und die Schirmherrin Bürgermeisterin Tamara Thierbach über 220 Kinder der Wilhelm-Busch-Grundschule Erfurt auf dem Petersberg in Erfurt.**

„Kinder sind unschlagbar!“ ist das Motto für den Kinderrechtetag, denn Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Das ist nur ein Recht aus der UN-Kinderrechtskonvention. Doch uns ist es wichtig, dass die Schüler*innen über alle Kinderrechte Bescheid wissen, sagt Carsten Nöthling vom Deutschen Kinderschutzbund Thüringen. Dafür stark machen sich am 26.04.2018 die Mitarbeiter*innen vom Brennessel e.V., dem FamilienZentrum am Anger, dem Kinderfreizeittreff HOPPLA, dem Kinder- und Jugendchutzdienst HAUT-NAH, dem Lernort Petersberg, dem Music College Erfurt e.V., der Offenen Arbeit Erfurt, dem PERSPEKTIV e.V., der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und der Thüringer Polizei. An zwölf Stationen erfahren die Schüler*innen was sie für Rechte haben und was das bedeutet.

„Dass Kinder Rechte haben, wird heutzutage kaum bestritten. Doch diesen Rechten wird schnell gegenüber gesetzt, dass Kinder auch Pflichten haben“, so Carsten Nöthling. „Das ist nicht falsch, doch sprechen wir hier von Völkerrecht, also grundlegende Rechte für eine bestimmte Altersgruppe. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes haben die Länder nicht aus langer Weile getroffen, sondern weil die Beteiligten eine besondere Förderwürdigkeit wie auch den Schutz des Kindeswohls im Blick hatten.“

Das heißt, dieses Recht muss den Beteiligten auch bekannt sein. Doch wenn es um diese Frage geht, eröffnet sich nach dem Kinderreport 2017 des Deutschen Kinderhilfswerks ein ernüchterndes Bild. 30 Prozent der Kinder im Alter zwischen 10 und 11 Jahren hat noch nie etwas von den Kinderrechten gehört! Diese Zahl nimmt zwar mit steigendem Alter ab, aber demgegenüber wächst die Zahl derer, die sich damit gut auskennen nicht, sondern es steigt der Teil, den die Konvention vom Namen her ein Begriff ist.

Und auch die Erwachsenen kennen die Kinderrechte zu circa 70 Prozent nur vom Namen her! Dass sie sich gut auskennen, sagen nur circa 15 Prozent.

„Kinder, die ihre Rechte kennen, gehen selbstbewusster durchs Leben, sagt Frau Rosemann, stellvertretende Schulleiterin der Wilhelm-Busch-Grundschule. „Deshalb beteiligen wir uns am Kinderrechtetag. Das sind uns die Schüler*innen Wert.“ Schon seit Februar beschäftigen sich die Schüler*innen mit diesem Thema. Nun blicken sie gespannt dem



die lobby für kinder
Landesverband Thüringen e.V.



Kinderrechtetag entgegen, denn sie kennen sich auf dem Gebiet der Kinderrechte bereits sehr gut aus. Dies beweist auf anschauliche Weise auch der mit zahlreichen Meinungen und kreativen Ideen gefüllte Kinderrechtekoffer.

Dieser wird um 12.15 Uhr an die Schirmherrin des Tages, Bürgermeisterin Tamara Thierbach, überreicht. Im Erfurter Rathaus erinnert sein Inhalt mit einer Ausstellung im Spätsommer Politiker daran, bei ihren Entscheidungen die Rechte der Jüngsten in der Gesellschaft mehr zu berücksichtigen. Zudem steigen am Ende des Kinderrechtetages Luftballons mit Wünschen und Sorgen der Kinder in den Erfurter Himmel. Die anhängenden Kärtchen sollen die Finder*innen erinnern, die Kinderrechte mehr zu achten.

Die Schüler*innen der Wilhelm-Busch-Grundschule erfahren zum Kinderrechtetag auf dem Petersberg Wissenswertes über ihre Rechte wie freie Meinungsäußerung, Bildung, Gesundheit und gewaltfreie Erziehung. Natürlich geht es auch um ihre Gefühle und den Umgang damit, es gibt eine Kinderrechte-Rallye, die Geschichte vom großen und kleinen NEIN, wo und wie Kinder Hilfe bspw. durch die Polizei bekommen können und Spiel, Musik und Bewegung.

Die beteiligten Vereine sind der Meinung, dass die Kinderrechte immer noch zu wenig bekannt sind und mehr Beachtung brauchen. „Daher wird gefordert, die Kinderrechte in der Thüringer Verfassung aufzunehmen“, sagt Carsten Nöthling. „Jeder Tag muss ein Tag der Kinderrechte sein. Die große Koalition macht es gerade vor: sie will die Kinderrechte ins Grundgesetz aufnehmen.“ Der Internationale Tag für gewaltfreie Erziehung, da sind sich die Veranstalter einig, bringt diese Problematik zu Recht regelmäßig ins öffentliche Bewusstsein.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Landeshauptstadt Erfurt, Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit, Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie die Firma Helling Gasvertrieb Praxair und dem Sagasser Getränke Fachmarkt aus Erfurt.

Weitere Informationen unter:



die lobby für kinder
Landesverband Thüringen e.V.

Johannesstraße 2, 99084 Erfurt
Telefon 0361/653 194-84 Fax: -81
www.dksbthueringen.de
E-mail: post@dksbthueringen.de

Demokratie leben!
Aktiv gegen Rechtsextremismus,
Gewalt und Menschenfeindlichkeit



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit